Die Geheimagentin von Paris : Drama in 6 Akten mit Betty Compson und Theodore Kossloff in den Hauptrollen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Geheimagentin von Paris

Drama in 6 Akten mit Betty Compson und Theodore Kossloff in den Hauptrollen.

Das Variété, in welchem die berühmte Tänzerin Olympia allabendlich auftritt, war im Jahre 1918 während des Krieges der Treffpunkt der Soldaten und Offiziere der alliierten Armeen. Ihre Ferienzeit verbringt Olympia alljährlich in der Normandie bei ihrer Tante und hat die grösste Freude, einige Wochen als einfaches Mädchen vom Lande alle Sorgen ihres Berufes zu vergessen.

In dem normandischen Dorfe macht sie Bekanntschaft mit dem amerikanischen Hauptmann Hugh Warren, dessen Regiment zur Erholung zurückgezogen worden ist. Die beiden jungen Leute verlieben sich und Hugh sagt ihr oft, welch eigenartige Aehnlichkeit sie doch mit einer gewissen Olympia habe, die er oft auf einer Pariser Bühne tanzen gesehen hätte. Er geht wieder an die Front und sie nach Paris zurück. Eines Abends steigert sich der Enthusiasmus der Zuschauer und Olympia muss die Marseillaise singen. Dabei bemerkt sie, wie ein Zivilist bei diesem Liede sitzen bleibt, entrüstet springt sie auf ihn los und schüttet ihm ein Glas Wein ins Gesicht. Zu spät sieht sie, dass der Betreffende ein Kriegsverwundeter war, dem ein Fuss fehlt. Sie weiss nicht wie sich entschuldigen, doch er vergibt ihr sehr gerne, hat sie doch in einer Herzensaufwallung gehandelt, die er ehrt. Dieser Zivilist ist ein Beamter des französischen Gegenspionagedienstes und er interessiert sich für Olympia, damit sie gewisse Persönlichkeiten beobachten und entlarven könne. Die erste Person, auf die sie besonders zu achten hat, ist ein Anbeter Olympias, ein französischer Hauptmann namens Montrichard. Diese Person hatte schon verschiedentlich Olympia beleidigt und sie sogar aus Eifersucht mit einer Zigarette am Arm verbrannt. Sie schmeichelt Montrichard und erfährt so eines Abends, dass er wichtige Mitteilungen an den Feind senden will und zwar durch die Vermittlung einer Waschfrau, die ihm die Wäsche holt und die geheimen Nachrichten weitergibt. Dieselben gehen dann mittels Flugzeug weiter. Als Olympia diesen Trick kennt, sucht sie Montrichard am kommenden Tage als Waschfrau verkleidet auf, doch kaum hat sie die Wäsche erhalten, als die richtige Waschfrau auf der Schwelle erscheint. Montrichard reisst Olympia die Verkleidung ab. Sie kann ihm einen daliegenden Revolver entreissen, als sie von einem herbeieilenden Gehilfen Montrichards überwältigt wird. Die beiden Kumpane, die ihr Spiel nunmehr entdeckt sehen, verschwinden eiligst und Olympia, mit der Unterstützung der Polizei kommt gerade in dem Augenblick auf dem Flugplatz an, als die beiden Kumpane im Flugzeug das Weite suchen. Sofort spielt der Telegraph und an der Front erwartet ein französisches Flugzeuggeschwader den ankommenden Spion. Im Laufe des Lufkampfes stürzt Montrichards Flugzeug brennend ab und explodiert. Diese Tat, welche dem mutigen Mädchen Ruhm und Ehre hätte eintragen sollen, bringt ihr aber im Gegenteil nur Geschwätz und böse Nachrede, denn sie wird mit Montrichard in Verbindung gebracht und eher als eine Komplizin als eine Gegnerin hingestellt. Die Geschichte muss offiziell sogar unterdrückt werden, indem die Regierung ausstreut, Olympia sei gestorben. Doch sie hat nach dem Waffenstillstand Hugh geheiratet und ist mit ihm nach Washington gegangen, wo sie mit offenen Armen in Hugh's Hause aufgenommen wird. Hugh's Schwester Nancy ist dort mit einem französischen Edelmann verlobt und als Olympia ihm vorgestellt wird, erkennt sie zu ihrem nicht geringen Erstaunen den totgeglaubten Montrichard. Um ihre Schwägerin vor Unehre zu bewahren, sucht Olympia einen Handel abzuschliesesn, damit er sofort Amerika verlasse. Hierbei wird sie aber überrascht, beide müssen ihre Identität beweisen und es kommt zum Skandal. Schliesslich weiss sich Olympia nicht anders zu helfen, als dass sie an die französische Gesandtschaft telephoniert, worauf sofort Beamte erscheinen, welche ihre volle Ehre wieder herstellen. Und so können nach diesen zahlreichen Abenteuern die beiden jungen Eheleute fürderhin in Frieden leben.